

Fortbildungsakademie der
Wirtschaft (FAW) gGmbH



STARKE LEISTUNG.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Arbeitsfähigkeit wiederherstellen und sichern.

 Partner für eine starke berufliche Zukunft.

www.faw-bgm.de

Überzeugt. BEM wirkt.



Wenn Beschäftigte lange oder oft krank sind, belastet das alle im Unternehmen. Es bieten sich allerdings auch große Chancen, den kranken Mitarbeiter* zu unterstützen und ihn an Ihr Unternehmen zu binden – mit dem richtigen Eingliederungsmanagement!

Das sagt das Gesetz

Seit 2004 muss jedes Unternehmen einem Mitarbeiter das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) anbieten, wenn er mehr als sechs Wochen innerhalb eines Jahres ununterbrochen oder wiederholt erkrankt war (§ 167 Abs. 2 SGB IX). Ziel ist es, die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz zu erhalten.

Studien belegen: BEM wirkt

BEM bedeutet aber viel mehr als nur gesetzliche Pflicht. Es ist eine wesentliche Säule der Gesundheitskultur in Ihrem Unternehmen, die allen Beteiligten nützt. Das lässt sich auch in Zahlen messen: Studien belegen die Wirksamkeit des BEM.

Ein Gewinn für alle

Richtig genutzt, stecken im BEM zahlreiche Chancen für Ihr Unternehmen. Ein wichtiger Mitarbeiter kehrt an seinen Arbeitsplatz zurück, seine Arbeitsfähigkeit und sein Arbeitsplatz werden nachhaltig gesichert. Er fühlt sich wertgeschätzt und noch stärker an seinen Arbeitgeber gebunden.

BEM trägt zur Fachkräftesicherung und Mitarbeiterbindung bei.

* Die Inhalte beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen. Wir haben aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet.

Erfolgreich. Mit der FAW.



Um BEM erfolgreich umzusetzen, sind viele Details zu bedenken. Daher ist es sinnvoll, den Prozess systematisch anzugehen und mit den formalen Schritten zu beginnen.

Die Vorbereitung: Prozesse, Dokumente, Rollen

Zunächst wird der unternehmensspezifische Prozessablauf festgelegt: Wer wertet die Arbeitsunfähigkeitszeiten aus? Wer führt die BEM-Gespräche? Wer ist zusätzlich einzubeziehen? Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung bringen aus ihrer Perspektive unterschiedliche Vorstellungen mit, sodass Regelungen vereinbart und dokumentiert werden müssen.

Der erste Fall – die Umsetzung startet

Sobald sich der BEM-Berechtigte zurückmeldet, zeigen sich neue Herausforderungen: Zum Beispiel, wenn der Mitarbeiter Unterstützung benötigt, weil er noch nicht wieder voll belastbar ist. Oder er bleibt dauerhaft leistungseingeschränkt und sein Arbeitsplatz muss angepasst werden, um erneute Ausfälle zu verhindern.

BEM-Maßnahmen: das Prinzip TOP+

BEM ist erfolgreich, wenn die umgesetzten Maßnahmen die Wiedereingliederung sichern. Das geschieht nach dem Prinzip TOP+, bei dem technische, organisatorische, persönliche und weitere Maßnahmen umfassend geprüft und sämtliche sinnvollen Möglichkeiten erwogen werden.

Die Vorteile eines externen BEM

Ein ordnungsgemäßes BEM braucht Zeit und bindet Ressourcen. Doch nicht jedes Unternehmen kann diesen Aufwand bewältigen und intensiv in den internen Wissensaufbau investieren. Daher kann es auch für Ihren Betrieb effektiver und effizienter sein, das BEM an erfahrene externe BEM-Berater zu vergeben. So wird Ihr Unternehmen stark entlastet und erhält wertvolle Hilfestellung für die Rechtssicherheit des formalen Rahmens.

An Ihrer Seite. Unsere Beraterinnen.



Unsere Beraterinnen begleiten Ihre Mitarbeiter über den gesamten BEM-Prozess. Sie beraten im Einzelgespräch, moderieren Teamrunden und koordinieren Kontakte zu externen Stellen. So haben Sie Experten an Ihrer Seite, auf die Sie sich jederzeit verlassen können. Dabei sind unsere Beraterinnen nicht nur bestens qualifiziert, gut vernetzt und effizient, sondern vor allem eines: menschlich!

Professionell

Unsere Beraterinnen sind langjährig erfahren in der beruflichen (Re)Integration von Menschen nach Krankheit oder Unfällen und verfügen über zusätzliche Kompetenzen. Sie erhalten regelmäßige interne und externe Schulungen zu aktuellen Entwicklungen im BEM.

Handlungssicher

Als zentrale Schnittstelle zu allen Beteiligten steuern unsere Beraterinnen den BEM-Prozess. Sie sorgen aktiv dafür, dass Maßnahmen vereinbart und umgesetzt werden: klar, konstruktiv und konsequent. Ihr Ziel ist es, dauerhafte Lösungen für Ihr Unternehmen zu finden. Dabei arbeiten sie nach den ethischen Richtlinien für Disability Manager.

Vernetzt

Unsere Beraterinnen verfügen über regionale Kontakte zu Kostenträgern, die Ihre BEM-Maßnahmen fachlich und finanziell unterstützen können. Dieses Expertenwissen zu Fördermöglichkeiten erhöht die Chance, Ihr Unternehmen bei der Wiedereingliederung von Mitarbeitern wirtschaftlich zu entlasten.

Vertrauensvoll

BEM ist Vertrauenssache. Wir gehen sensibel und transparent mit Ihren Mitarbeiter- und Unternehmensdaten um – so wissen Sie jederzeit, wie die Informationen verwendet und gegebenenfalls weitergegeben werden.

Effizient

Wir setzen unsere Beratung schnell, zuverlässig und ressourcenschonend um.

ES BERÄT SIE GERNE

Anja Hultsch
Bonner Straße 324
50968 Köln
Telefon: 0171 9751817
E-Mail: anja.hultsch@faw.de



DIE FAW:

Seit mehr als 35 Jahren ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft, kurz FAW, ein anerkannter Partner der deutschen Wirtschaft. Mit bundesweit rund 260 Standorten und 2.500 Mitarbeiter*innen sind wir sicher auch in Ihrer Nähe.

Als Bildungs- und Personaldienstleister beraten und qualifizieren wir Unternehmen aller Größen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) sowie zu vielfältigen Themen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Die Angebote reichen von der Beratung zu verschiedenen Gesundheitsthemen, Qualifizierungen, Seminaren und Workshops bis hin zur Implementierung von BEM & BGM sowie der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen. Unsere BEM-Berater*innen sind Expert*innen in der Beratung, Qualifizierung und im externen BEM-Fallmanagement – mit der Erfahrung aus über 18.000 Beratungen. Diese besondere Praxisnähe prägt auch unsere Qualifizierungen.